



Olympische Spiele und Verbrechen gegen die Menschlichkeit können nicht gleichzeitig in China stattfinden

**Fackellauf und Open-Air-Konzert in München
Samstag, 25. August 2007**

Ein Jahr vor dem Beginn der Olympischen Spiele 2008 in Peking wird am 25. August eine Fackel für Menschenrechte in die Olympia-Stadt München getragen. Die Fackel wurde am vorherigen Samstag von der 7-jährigen Fadu Dai, die ihren Vater aufgrund der Verfolgung von Falun Gong verloren hat, an die ehemalige Leistungssportlerin und deutsche Botschafterin des Fackellaufs Ines Geipel übergeben und vom Olympiastadion bis zur Gedächtniskirche getragen. Fadu hat die Fackel am 9. August in Athen entzündet und wird diese auch in München einige hundert Meter tragen.

Hauptveranstalter des Fackellaufs zum Boykott der Olympischen Spiele in Peking ist die Koalition zur Untersuchung der Verfolgung von Falun Gong in China (CIPFG), eine unabhängige Menschenrechtskoalition von über 300 Organisationen, Journalisten, Juristen, Mediziner, Politikern und Menschenrechtsaktivisten. Co-Veranstalter sind die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), die Union der Opfer Kommunistischer Gewaltherrschaft mit 35 NGOs und die Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Stalinismus.

Andere verfolgte ethnische Gruppen wie Uiguren, Vertreter der Demokratiebewegung und Exil-Journalisten werden diesen Fackellauf mit ihrer Teilnahme unterstützen und von ihren persönlichen Erfahrungen in China berichten. Bis zum Beginn der Olympischen Spiele 2008 wird die Fackel in **über 100 Städte, 35 Länder und fünf Kontinente** getragen.

Der Fackellauf soll eine „Blutige Olympiade“ in Peking verhindern und setzt sich für die Freilassung der Anhänger der friedlichen buddhistischen Falun Gong-Bewegung ein. Diese sind laut UN-Sonderbericht für Folter 66% der Folteropfer in China. Berichten zufolge werden sie in chinesischen Arbeitslagern systematisch für Organentnahmen zum Zwecke des profitablen Organhandels getötet. Der Fackellauf soll Druck auf Chinas Regime ausüben und den Menschen in China Hoffnung geben.

Was kann ich tun, fragen sich viele Bürger, um dem Leiden etwas entgegen zu setzen?

**Mitmachen beim weltweiten Fackellauf für Menschenrechte,
weil dieses Symbol bis nach China hinein wirkt.**

11 Uhr:	Kundgebung	Olympiapark (Spiridon-Louis-Ring/Toni-Merkens-Weg)
12 Uhr:	Fackellauf	Olympiapark über Münchener Freiheit zum Marienplatz
14-19 Uhr:	Open-Air-Konzert	Marienplatz

Kontakt für München: Bernhard Aurenhammer: 0177-656 5315

Kontaktperson: Carsten Bornemann, 0163-8474640, E-Mail: presse@cipfg.de;
Info: www.cipfg.de